

Sitzungstermin: Donnerstag, 04.02.2021
Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:05 Uhr
Sitzungsort: Beratungsraum 1a/b, Rathausanbau, Neuer Markt 1, 18055 Rostock

Ortsbeirat Gehlsdorf, Hinrichsdorf,
Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuthof,
Jürgeshof

Abwesend

reguläre Mitglieder

Rainer Bauer	CDU/UFR	entschuldigt
Stephan Porst	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	entschuldigt
Arno Pöker	SPD	entschuldigt
Marc Hannemann	Rostocker Bund	entschuldigt

Verwaltung

Robert Strauß	Fachbereich BUGA
Gunar Abend	Hafen- und Seemannsamt
Falk Zachau	Hafen- und Seemannsamt
Chris Müller-von Wrycz Rekowski	Senator für Finanzen, Digitalisierung und Ordnung
Holger Matthäus	Senator für Infrastruktur, Umwelt und Bau
Ralph Maronde	Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft

Gäste

Katrin Zimmer	NNN
Stefan Wiedmer	VVW
Jan Bleis	RSAG
Sabine Krüger	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Änderung der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2021
- 4 Anträge
- 4.1 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)
Verstärkter Einsatz von Recycling-Kunststoffen

2020/AN/1758
vertagt

- | | | |
|-------|--|---|
| 4.1.1 | Verstärkter Einsatz von Recycling-Kunststoffen | 2020/AN/1758-02 (SN)
vertagt |
| 4.2 | Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)
Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025 | 2021/AN/1855
abgelehnt |
| 4.2.1 | Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025 | 2021/AN/1855-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.3 | Kurt Massenthe (Vorsitzender des Ortsbeirates Gehlsdorf,
Hinrichsdorf, Krummendorf, Nienhagen, Peez, Stuhof,
Jürgenshof) | 2021/AN/1859
ungeändert beschlossen |
| | Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens
Schnatermann | |
| 4.3.1 | Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens
Schnatermann | 2021/AN/1859-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.4 | Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE
LINKE.PARTEI und CDU/UFR
Prüfauftrag Anbindung Stadthafen | 2020/AN/1698
geändert beschlossen |
| 4.4.1 | Prüfauftrag Anbindung Stadthafen | 2020/AN/1698-01 (SN)
zur Kenntnis gegeben |
| 4.5 | Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion
Teilnahme am Förderprogramm „Modellprojekte zur
Stärkung des ÖPNV“ | 2021/AN/1909
ungeändert beschlossen |
| 4.6 | Stephan Porst (für den Bau- und Planungsausschuss)
Priorisierung B-Plan-Bearbeitung in Schutow | 2021/AN/1850
abgelehnt |
| 5 | Informationsvorlagen | |
| 5.1 | Sperrung - Hafen Naherholungsgebiet Schnatermann | 2020/IV/1797
zur Kenntnis gegeben |
| 5.2 | Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an den Seehafen
Rostock | 2021/IV/1852
zur Kenntnis gegeben |
| 6 | Verschiedenes | |
| 6.1 | Abstimmung über digitale Ausschusssitzungen gemäß
Beschluss Nr. 2021/DA/1873 | |
| 6.2 | Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten,
Arbeitsgruppen o. Ä. | |
| 6.3 | Weitere Informationen | |
| 7 | Schließen der Sitzung | |

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Frau Krönert eröffnet die Sitzung und stellt die ordnungsgemäße Ladung fest. Die Einladung ist rechtzeitig zugegangen und durch Aushang bekannt gemacht worden. Zu Beginn der Sitzung sind 10 von 11 Mitgliedern oder deren Stellvertreter anwesend. Damit ist der Ausschuss beschlussfähig.

Frau Krönert informiert, dass Frau Sabine Krüger ihr Mandat als stellvertretendes Mitglied niedergelegt hat. Stattdessen wurde Herr Dr. Florian Börgel in der letzten Sitzung der Bürgerschaft ernannt.

2 Änderung der Tagesordnung

Die Nachtragstagesordnung wird einstimmig bestätigt.

Die Informationsvorlage Nr. 2020/IV/1797 „Sperrung – Hafen Naherholungsgebiet Schnattermann“ wird im Zusammenhang mit den Anträgen Nr. 2021/AN/1855 und 2021/AN/1859 behandelt.

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.01.2021

Die Niederschrift der letzten Sitzung wird mit sechs Fürstimmen, keiner Gegenstimme und fünf Stimmenthaltungen genehmigt.

4 Anträge

4.1 Julia Kristin Pittasch (FDP), Christoph Eisfeld (FDP)

2020/AN/1758

Verstärkter Einsatz von Recycling-Kunststoffen

Frau Pittasch stellt den Antrag vor. Es gibt eine viele Möglichkeiten Recycling-Kunststoffe innerhalb der öffentlichen Verwaltung, den Eigenbetrieben und den stadt eigenen Gesellschaften einzusetzen, z.B. bei Bauvorhaben oder Mülltonnen. Frau Krönert fügt hinzu, dass beispielsweise in der IT-Beschaffung durch eine hohe Bestellmenge einen Einfluss auf das Angebot ausgeübt werden könnte.

Herr Engelmann spricht sich gegen den Antrag aus. Rostock kann nicht in allen Bereichen Vorreiter sein.

Es wird vorgeschlagen, die in der Stellungnahme empfohlene Formulierung, dass von der Vorgabe zum Einsatz von Recycling-Kunststoffen abgewichen werden darf, wenn es sachlich geboten und wirtschaftlich vertretbar ist, aufzunehmen.

Frau Krönert stellt den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung. In der kommenden Sitzung wird dem Ausschuss ein Entwurf für einen Änderungsantrag zur Abstimmung vorgelegt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, bei zukünftigen Beschaffungen von Waren, Dienst und Bauleistungen Vorgaben in der Leistungsbeschreibung, den Eignungs- oder Zuschlagskriterien zu machen, die bewirken, dass verstärkt Recycling-Kunststoffe eingesetzt werden, wobei die Empfehlungen des Umweltbundesamtes im "Leitfaden zur umweltfreundlichen öffentlichen Beschaffung - Produkte aus Recyclingkunststoffen" vom 08.04.2020 berücksichtigt werden soll.¹ Dies gilt für Beschaffungen oberhalb wie unterhalb der EU-Schwellenwerte.

Abstimmung über den Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.1.1 Verstärkter Einsatz von Recycling-Kunststoffen

2020/AN/1758-02 (SN)

Die Stellungnahme wird mit dem zugehörigen Antrag Nr. 2020/AN/1758 vertagt.

4.2 Dr. Sybille Bachmann (für die Fraktion Rostocker Bund)

2021/AN/1855

Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025

Herr Dr. Müller-von Wrycz Rekowski erläutert, dass die Sanierung des Hafens Schnatermann im Haushalt mit vielen anderen Sanierungsmaßnahmen aber auch mit Sanierungsmaßnahmen innerhalb des Bereichs Wasserbau konkurriert. Grundsätzlich muss für den Schnatermann zuerst die Nutzung an Land definiert werden. Hierfür wird das Amt für Stadtentwicklung, Stadtplanung und Wirtschaft mit einem Konzept beauftragt. Entsprechend kann dann die Hafenanlage ausgerichtet werden.

Wie die Aufstellung in der Informationsvorlage zeigt, sind auch die möglichen Provisorien mit enormen Kosten verbunden. Das Provisorium 2 stellt dabei die kostengünstigste sowie eine kurzfristig realisierbare Variante dar. Die vorhandenen Schwimmstege der Fähre Kabutzenhof-Gehlsdorf würden zum Hafen Schnatermann geschleppt werden und dort das Anlegen eines Fahrgastschiffes ermöglichen. Das Hafen- und Seemannsamt bereitet eine Beschlussvorlage für diese Interimslösung vor.

¹ Der aktuelle Leitfaden vom 08.04.2020 ist abrufbar unter: https://www.umweltbundesamt.de/sites/default/files/medien/376/publikationen/leitfaden_zur_umweltfreundlichen_oeffentlichen_beschaffung_produkte_aus_recyclingkunststoffen_stand_2020.pdf

Ein Gespräch mit dem Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Gesundheit bezüglich der Förderung der touristischen Infrastruktur hat bereits stattgefunden. Es wurde eine 60%ige Förderung in Aussicht gestellt. Jedoch muss die Wirtschaftlichkeit für das Vorhaben dargestellt werden. Dazu sind etwa 30-40 Liegeplätze erforderlich. Zudem muss eine Aufnahme des Standortes in die Tourismuskonzeption erfolgen. Unabhängig vom Hafenbetrieb ist eine touristische Nutzung des Schnatermanns aktuell auch weiterhin möglich.

Herr Massenthe stimmt den Ausführungen grundsätzlich zu. Er gibt zu Bedenken, dass sich Untersuchungen zumeist über Jahre hinziehen. Es wird jedoch eine provisorische Ertüchtigung für die kommende Saison benötigt. Es gibt auch Provisorien, die weitaus günstiger sind als die beschriebene Variante. Herr Zachau soll in der nächsten Sitzung des Ortsbeirates umfassend zu den möglichen Provisorien informieren. Weiterhin informiert Herr Massenthe, dass die 10 Rostocker Segelvereine in einem Brief an den Oberbürgermeister um Unterstützung bei der Sanierung gebeten haben.

Herr Reinke stellt einen Geschäftsordnungsantrag auf Vertagung bis nach der Sitzung des Ortsbeirates. Seitens Herrn Engelmann erfolgt eine Gegenrede. Die Mehrheit der Mitglieder spricht sich gegen eine Vertagung des Antrags aus.

Frau Peters erläutert, dass der Nordwesten mit dem IGA-Gelände einen Naherholungsstandort hat. Für den Nordosten ist das der Schnatermann. Sie spricht sich für den Standort als Außenstelle der BUGA aus.

Frau Krönert weist noch einmal darauf hin, dass es einen langen Entscheidungsprozess bezüglich der BUGA-Standorte gegeben hat. Herr Engelmann fügt hinzu, dass durch eine Aufnahme des Schnatermanns als Außenstelle das Budget für andere Projektbausteine reduziert wird.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, das Gebiet Schnatermann in die BUGA Rostock 2025 einzubinden, möglichst als Außenstandort, und hierfür alle Möglichkeiten der Akquise von Fördermitteln zu nutzen.

Abstimmung:

Dafür:	2
Dagegen:	9
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

4.2.1 Einbindung Schnatermann in BUGA Rostock 2025

2021/AN/1855-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann

Der Antrag wird gemeinsam mit dem Antrag Nr. 2021/AN/1855 behandelt.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird aufgefordert,

1. den Hafen Schnatermann unverzüglich mindestens so zu ertüchtigen, dass die vollständige Sperrung aufgehoben und ein Provisorium für den Hafenbetrieb ab Mai 2021 geschaffen wird.
2. Die grundlegende Sanierung des gesamten Hafens Schnatermann zügig zu planen. Vor einer Umsetzung ist die Möglichkeit der Generierung von Fördermitteln zu prüfen.
3. Zur schnellstmöglichen Instandsetzung des Hafens Schnatermann, sind die nötigen Haushaltsmittel außerplanmäßig bereitzustellen.

Abstimmung:

Dafür:	8
Dagegen:	0
Enthaltungen:	3

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.3.1 Sofortige Aufnahme der Sanierung des Hafens Schnatermann

2021/AN/1859-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

4.4 Vorsitzende der Fraktionen BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, DIE LINKE.PAR-TEI und CDU/UFR

2020/AN/1698

Prüfauftrag Anbindung Stadthafen

Herr Matthäus geht auf die Inhalte der Stellungnahme ein. Es wird kein weiterer Prüfauftrag benötigt, da die Quermungsmöglichkeiten bereits mit dem MOPZ beschlossen wurden. Auf dem Abschnitt zwischen Kabutzenhof und Grubenstraße werden zwei zusätzliche Quermungsstellen über die L22 benötigt (aktuell 7). Zur BUGA wird es eine Sonderlösung geben.

Frau Raeuber weist darauf hin, dass mit einer „besseren Anbindung“ nicht unbedingt eine Ampellösung verfolgt wird. Herr Matthäus antwortet, dass es gemäß Beschluss der Bürgerschaft keine Schnickmannbrücke als weitere Quermungsmöglichkeit geben wird. Eine bessere Anbindung kann auch durch die Qualität der Ampeln erzielt werden. Zukünftig sollen sich die Grünphasen für Fußgänger und Radfahrer an ihren Bedarf orientieren (Bedarfsampeln statt „Bettelampeln“). Herr Kröger fügt hinzu, dass sich die Bürgerschaft gegen die Brücke entschieden hat, da kein übereiltes Verfahren gewollt war.

Auf Empfehlung des Senators verständigen sich die Ausschussmitglieder auf einen Änderungsantrag für die grundlegende Prüfung der Anbindung. Der Antrag wird dazu im letzten

Satz des Beschlussvorschlags wie folgt geändert: „Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft spätestens zu ihrer Sitzung im August 2022 vorzulegen.“

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Möglichkeiten zur besseren Anbindung des Stadthafens an die Stadtmitte und die KTV für Fußgänger und für den Radverkehr zu prüfen. Dabei ist der Bereich von der Grubenstraße bis zum Kabutzenhof zu berücksichtigen. Die betroffenen Ortsbeiräte sind in den Prüfprozess einzubeziehen. Das Prüfergebnis ist der Bürgerschaft spätestens zu ihrer Sitzung im August 2021 vorzulegen.

Abstimmung über den Änderungsantrag des Ausschusses:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	X
Abgelehnt	

Abstimmung über den Antrag:

Abstimmungsergebnis:

Dafür:	9
Dagegen:	2
Enthaltungen:	0

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.4.1 Prüfauftrag Anbindung Stadthafen

2020/AN/1698-01 (SN)

Die Stellungnahme wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

4.5 Daniel Peters für die CDU/UFR-Fraktion

2021/AN/1909

Teilnahme am Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“

Herr Matthäus informiert, dass die Vorbereitungen für die Teilnahme am Förderprogramm bereits laufen. Da es sich um einen Wettbewerb handelt, können keine Details veröffentlicht werden. Herr Wiedmer und Herr Bleis berichten, dass am 21.01.2021 der deutschlandweite Förderaufruf erfolgt ist. Es wird damit gerechnet, dass etwa 10 Projekte mit bis zu 30 Mio. Euro gefördert werden. Für die Stadt Rostock und das Umland wird es ein Verbundprojekt geben. Das Einvernehmen mit Rebus ist noch herzustellen. Im Konzept werden die drei Maßnahmenbereiche „Vernetzung von Auskunfts- und Vertriebssystemen“, „Verbesserung der Angebots- und Betriebsqualität“ und „Entwicklung attraktiver Fahrpreistarife“ berücksichtigt. Das Konzept befindet sich nicht im Widerspruch zum Nahverkehrsplan.

Herr Wiedmer erläutert, dass die Straßenbahnnetzerweiterung nicht Inhalt des Projekts sein wird. Zum einen ist eine Realisierung nicht innerhalb des Förderzeitraumes möglich, zum anderen besteht kein Modellcharakter. Herr Bleis ergänzt, dass es beispielsweise für die Netzerweiterung auch langfristige Finanzierungsprojekte gibt. Bei der in Rede stehenden Förderung handelt es sich hingegen um eine kurzfristige außerordentliche Fördermöglichkeit.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Die Bürgerschaft fordert den Oberbürgermeister auf, die Rostocker Straßenbahn AG (RSAG) zu beauftragen, ein Konzept für das Förderprogramm „Modellprojekte zur Stärkung des ÖPNV“ des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) vorzubereiten und einzureichen.

Die Bürgerschaft ist über die Umsetzung der RSAG in ihrer April-Sitzung 2021 zu informieren.

Abstimmung:

Dafür:	11
Dagegen:	0
Enthaltungen:	0

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	x
Abgelehnt	

4.6 Stephan Porst (für den Bau- und Planungsausschuss)

2021/AN/1850

Priorisierung B-Plan-Bearbeitung in Schutow

Frau Pittasch stellt den Antrag vor. Es besteht die Befürchtung, dass das neue Gewerbegebiet das bestehende Gebiet in seiner Entwicklung „überholt“. Herr Maronde sagt, dass die Prioritätenliste nach der Sitzung des Bau- und Planungsausschusses geändert wurde. Beide Bebauungspläne haben nun die gleiche Bearbeitungspriorität. Die gleichzeitigen Verfahrensschritte hält er dennoch für schwierig, da sich die Bebauungspläne sowohl im Inhalt als auch im Verfahren unterscheiden. Frau Krönert widerspricht dieser Argumentation. In Gehlsdorf wurden der Bebauungsplan für die Werft und die angrenzende Wohnbebauung zeitgleich abgestimmt. Herr Maronde führt aus, dass in Gehlsdorf inhaltliche Abhängigkeiten der Bebauungspläne untereinander bestanden. In Schutow ist das nicht gegeben.

Herr Reinke legt dar, dass die Änderung der Reihenfolge grundsätzlich auch immer Konsequenzen für andere Bebauungspläne hat, die dadurch in der Reihenfolge automatisch nach hinten rücken. Daher spricht er sich gegen Einzelanträge aus.

Frau Pittasch hält den Antrag dennoch für gerechtfertigt. Viele Eigentümer im Bereich des Alten Messegeländes möchten sich erweitern, sind aber aufgrund des Bebauungsplans in ihren Möglichkeiten stark eingeschränkt. Frau Krönert fügt hinzu, dass man Decathlon an den Stadtrand ansiedelt ohne den städtebaulichen Missstand dazwischen behoben zu haben. Herr Maronde antwortet, dass es auf dem Alten Messegelände Probleme in Bezug auf privates Eigentum, Altlasten und Verkehr gibt, die nur schwer zu beheben sind. Herr Engelmann spricht sich dafür aus, dass der Bebauungsplan für das Alte Messegelände zuerst oder gleichzeitig bearbeitet werden sollte, aber nicht anders herum.

Beschluss:

Beschlussvorschlag:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die B-Pläne Nr. 05.SO.164 „Sonder- und Gewerbegebiet Schutow“ und Nr. 05.GE.35 "Sonder- und Gewerbegebiet Schutow Altes Messegelände" in ihrer Bearbeitung so zu priorisieren, dass die Beschlussfassung über die Auslegung des B-Planentwurfes Nr. 05.GE.35 zeitlich vor oder zusammen mit der Beschlussfassung über die Auslegung des B-Planentwurfes Nr. 05.SO.164 erfolgen kann.

Abstimmung:

Dafür:	0
Dagegen:	6
Enthaltungen:	5

Abstimmungsergebnis:

Angenommen	
Abgelehnt	x

5 Informationsvorlagen

5.1 Sperrung - Hafen Naherholungsgebiet Schnatermann

2020/IV/1797

Die Informationsvorlage wird im Zusammenhang mit den Anträgen Nr. 2021/AN/1855 und 2021/AN/1859 behandelt.

5.2 Verbesserung der ÖPNV-Anbindung an den Seehafen Rostock

2021/IV/1852

Die Informationsvorlage wird den Ausschussmitgliedern zur Kenntnis gegeben.

6 Verschiedenes

6.1 Abstimmung über digitale Ausschusssitzungen gemäß Beschluss Nr. 2021/DA/1873

Die Mitglieder sprechen sich mit zehn Fürstimmen, keiner Gegenstimme und einer Stimmenthaltung für die Durchführung digitaler Ausschusssitzungen aus.

Es wird angemerkt, dass ein Stellvertreter oder eine Stellvertreterin in diesem Fall nicht für das eigentliche Mitglied des Ausschusses abstimmen kann.

6.2 Informationen der Ausschussmitglieder aus Beiräten, Arbeitsgruppen o. Ä.

Herr Engelmann bittet um Mitteilung von Themen für die Sitzung des Gestaltungsbeirats.

6.3 Weitere Informationen

Es werden keine weiteren Informationen vorgetragen.

7 Schließen der Sitzung

Frau Krönert schließt die Sitzung.